

Kreis Merzig-Wadern

05

Mit Beckingen, Losheim am See, Merzig, Mettlach, Perl, Wadern und Weiskirchen

NR. 11

AKTION DRITTE WELT SAAR

Für faires Spiel im Handel

Die Vorstandsmitglieder der Dritten Welt Saar mit Sitz in Losheim, Gertrud Selzer, Sascha Zenk und Jörg Nimmesgern, stellten in der SZ-Redaktion ihre Arbeit vor.



Gertrud Selzer, Sascha Zenk und Jörg Nimmesgern waren in der SZ-Redaktion zu Gast.

Foto: Rolf Ruppenthal

Merzig, 1982 gegründet, ist die Aktion 3. Welt Saar mittlerweile auf 280 Mitglieder angewachsen. Dass es eines Tages so viele werden würden, sich sogar sieben Unterstützer aus Berlin dazugesellen, hätte sich die Losheimer Organisation nicht träumen lassen. „In den ersten Jahren galt es zunächst, die magische Grenze von 100 zu überschreiten“, blickt Gertrud Selzer zurück ins Gründungsjahr.

Zusammen mit Sascha Zenk und Jörg Nimmesgern war die Merziger Buchhändlerin bei der Saarbrücker Zeitung in Merzig zu einem Redaktionsgespräch zu Gast. Die drei bilden mit Hannes Platz, Ingrid Röder und Erhard Kern den neuen Vorstand der 3. Welt Saar.

Bis auf eine halbe Kraft arbeiten alle Vorstände ehrenamtlich im Losheimer Büro. Was nicht immer leicht zu vereinbaren ist mit dem Fulltime-Job, den alle haben, und dem Privatleben. Zenk beispielsweise arbeitet als Erzieher, Nimmesgern ist MTA im SHG-Klinikum Merzig, Platz Historiker, Kern evangelischer Pfarrer und Röder führt als Buchhändlerin mit Selzer die „Rote Zora“ in der Merziger Fußgängerzone. Sechs Personen mit verschiedenem beruflichem Hintergrund, aber mit einer gemeinsamen Vision: Sie wollen der ungleichen Verteilung des Reichtums auf der Welt entgegensteuern. Die Aktion 3. Welt Saar selbst unterhält keine Projekte in den Dritten Welt, es geht ihnen „um Veränderungen vor der eigenen Tür“. Das wollen sie erreichen mit aufklärenden Ausstellungen, Pressearbeit, Infoveranstaltungen in Schulen und Vereinen. Doch es kommt schon mal vor, dass sie mit Reiz-Themen wie Rassismus, Militarismus, Frauen, Armut, Krieg, Atomenergie „zwischen die Stühle

sitzen“. Auch bei den eigenen Mitglieder eckt der Vorstand gelegentlich an. „Als wir uns für das Existenzrecht Israels aussprachen, hagelte es Austritte“, berichtet Selzer. Dennoch sind die Mitgliederzahlen stabil. „Mal zehn rauf, mal zehn runter, in kontinuierlichem Wechsel“.

Zenks Interessenschwerpunkt in der Aktion 3. Welt Saar ist der Faire Handel mit Produkten wie etwa Kaffee, Gewürzen, handgenähten Fußbällen. Die Aktion 3. Welt Saar verkauft selbst fair gehandelte Waren im eigenen Laden in der Weiskircher Straße.

Er informiert zudem über die Weltmarktpreise im Rohstoffhandel und darüber, was der einzelne Bauer und Produzent in Lateinamerika erhält. Häufig ist dort auch Kinderarbeit im Spiel, ein Teufelskreis, der ihrer Ansicht nach nur schwer durchbrochen werden kann. Selzer: „Kinderarbeit zu verbieten ist nicht die Lösung. Denn viele wollen weiter arbeiten, aber zu anderen Bedingungen.“ Auch die Gewinnmaximierung im Fußball kreidet Zenk an. Dass Afrikaner hier in Deutschland „nur aufgrund ihrer sportlichen Leistungen geduldet und im Vorfeld billig eingekauft werden“. Mit dem Thema will die Aktion 3. Welt Saar vor der WM 2007 an die Öffentlichkeit gehen und sie sensibilisieren. Zenk, selbst begeisterter Fußballer, hat, wie er betont, nichts gegen die Sportart an sich, kann aber nicht ak-

zeptieren, dass Fußball mittlerweile eine feste Größe zum Beispiel in Argentiniens Staatshaushalt ist.

Mit den eigenen Politikern im Kreis hat die Losheimer Organisation weniger Probleme. Das war nicht immer so. Noch nicht allzu lange ist es her, dass die Aktion 3. Welt Saar mit der CDU-Fraktion im Kreistag aufgrund von Zuschussstreichungen ein eher unterkühltes Verhältnis hatte. Diese „Störmanöver, mit denen man versuchte, uns in die Knie zu zwingen“, sind für Selzer mittlerweile „Vergangenheit“. Einem konstruktiven Gespräch mit der CDU stünde nichts im Wege. Dass der Fraktionschef der CDU im Kreistag, MdL Edmund Kütten, die Einladung zu einem Fairen Frühstück angenommen und den letzten

Neujahrsempfang der Aktion 3. Welt besucht hat, werten Selzer, Zenk und Nimmesgern als „Signal“.

Sie ärgern sich aber gleichzeitig darüber, dass von den SPD-Landtagsabgeordneten niemand zum Neujahrsempfang gekommen ist. Dabei verstehe man sich als politisch neutral, habe Mitglieder aus fast allen politischen Parteien. Politisch interessiert ist auch Neumitglied Jörg Nimmesgern. Was ihn motiviert hat, in eine Organisation einzutreten, mit der „Karriere machen“, wie es Zenk ausdrückt, nicht möglich ist? Nimmesgern sieht es als Vorteil an, dass die Aktion 3. Welt nicht wie eine Partei aufgebaut ist. „Weil wir neutral sind, brauchen wir bei unseren Positionen keine Rücksicht zu nehmen.“

Zu Gast in der Redaktion

AKTION DRITTE WELT SAAR

AUF EINEN BLICK

Obwohl die Aktion 3. Welt Saar nach ihrem Selbstverständnis neutral ist, hat sie seit ihren Anfängen zu sozio-kulturellen und politischen Vorgängen Stellung bezogen. So übt die Organisation Kritik an der saarländischen Abschiebepolitik und Lagerunterbringung von Asylbewerbern, an Cattenon und setzt sich für Lebensmittel ein, die ohne Gift angebaut werden. „Diese frühen Themen sind nach wie vor für uns aktuell“, wertet Vorstandsmitglied Gertrud Selzer die momentane Arbeit. Neu ist bei ihnen eine kritische Betrachtung der Multi-Kulti-Gesellschaft: Ehrenmorde innerhalb muslimischer Familien, die in Deutschland leben, oder der Mord an dem holländischen Regisseur Theo van Gogh sind für Gertrud Selzer nicht akzeptabel.

Aktuell plant die Aktion 3. Welt Saar für Ende Juni eine landesweite Veranstaltung mit Vorträgen zum Thema „Der Iran nach der Präsidentschaftswahl“. Finanziert wird die Arbeit der Aktion 3. Welt Saar durch Mitglieds- und Spendenbeiträge, Zuschüsse wie zum Beispiel über das Projekt LOS, und wird zudem über das saarländische Sozialministerium sowie die evangelische Kirche gefördert. *mür*

CEB 2
Leben
Hilbring
Robert



Robert
Schumacher

reich na
ner der
Union.
deutsch
verfasst

Führe
Sportl

Merzig.
führt ei
Amtlich
Binnen
Treffen
heutige
Hotel „
straße 2
info@sj
line.de
8 39 04

„Be
wol

Lore

Hargart
her Ern
ner Ste
bei all
c halt
de einget
spielhal
wohl au
her: „Ic
ich eige
keit in
schon l
die Bür
kehrt.
Windrä
Mittel,
matisie
vollzieh
schule v
litische
sen wei
wissens
wirklich

HNELLE SZ

Serie: die Villa Borg. Seite B 5

MERZIG-WADERN

Fußball im Kreis

Meisterschaften haben die Kicker der SG Schwemlingen/Ballern sowie die Reserve der SSV Oppen (beide A Hochwald) inzwischen feiern können. Der SV Waldhölzbach (B Losheim) hat den Meistersekt schon kalt gestellt, während in der B Merzig und Bezirksliga West noch für Spannung gesorgt ist. Seite B 8

PÜTTLINGEN

Dorf und Verein

Vortragsveranstaltung im Cloef-Atrium in Orscholz

Das Vereinsleben in unseren Städten und Gemeinden ist vielfältig. Wie es um die Zukunft der Dörfer bestellt ist, soll eine Vortragsveranstaltung heute im Cloef-Atrium in Orscholz beleuchten.

Orscholz. In der Gemeinschaft eines Vereines sind viele Ziele besser zu erreichen, Projekte besser umzusetzen, Probleme besser zu lösen und gesellschaftliche Notwendigkeiten besser zu regeln. Um auf die Bedeutung der ört-

Ministerpräsident Peter Müller auch der Präsident des Nationalen Olympischen Komitees Dr. Klaus Steinbach teilnehmen wird, ist es unter anderem auch zu zeigen, mit welchen gesellschaftlichen Veränderungen wir in unseren Vereinen in der Zukunft zurecht kommen müssen.

Die Bevölkerungsentwicklung und andere gesellschaftliche Wandlungsprozesse, die die voranschreitende Globalisierung mit sich bringt, werden das Gemeinleben und viele Le-

Anzeige

LOTTO® Ja
am Samstag